

# Gelungener Start in die neue Saison

Am vergangenen Sonntag, 8. Mai, starteten die Schattdorfer Turnerinnen der Kategorien 5 und 6 am Gräts-Cup in Gränichen in die Wettkampfsaison. Die beiden K5-Turnerinnen Lisa Aeschlimann und Sina Schuler traten nach zahlreichen ausgefallenen Veranstaltungen der letzten beiden Jahre zum ersten Mal an einem Qualifikationswettkampf für die Schweizermeisterschaften an. Die beiden K6-Turnerinnen Alessia und Ramona Schuler konnten zwar routiniert, aber ebenfalls nach längerer Pause endlich wieder ihre Trainingsleistungen an einem Qualifikationswettkampf zeigen.

## Gute Leistungen im K5

Die beiden K5-Turnerinnen starteten beim Sprung mit guten Noten in den Wettkampf. Mit 9,15 Punkten für Lisa Aeschlimann und 9,30 Punkten für Sina Schuler konnten beide ihre Trainingsleistungen abrufen. Am Reck, welches vor allem für Sina Schuler ein Zittergerät ist, konnten sie ihre Übung gut umsetzen. Lisa Aeschlimann zeigte eine saubere Übung und erhielt die Note 9,10. Am Boden gelang beiden Turnerinnen eine solide Übung. Sina Schuler konnte ihre Trainingsleistungen abrufen, Lisa Aeschlimann musste ein paar kleinere Fehler beim Rondat-Flickflack in Kauf nehmen. Am letzten Gerät – den Ringen – gelang Lisa Aeschlimann eine hervorragende Übung, sie erreichte damit die sehr gute Note 9,40. Sina Schuler konnte zum Abschluss ihre Trainingsleistungen an den Ringen leider nicht wunschgemäss abrufen. Trotz-

dem reichte es beiden Turnerinnen zu einer Auszeichnung. Lisa Aeschlimann schloss ihren ersten Qualifikationswettkampf mit dem hervorragenden 9. Schlussrang ab, und Sina Schuler gelang trotz kleinerer Schwierigkeiten ein sehr guter 19. Schlussrang von insgesamt 130 Turnerinnen.

## Trotz Stürzen hervorragende Gesamtleistungen im K6

Im K6 starteten die beiden routinierten Turnerinnen Ramona und Alessia Schuler beim Sprung. Beide Turnerinnen zeigten zwei verschiedene Sprünge, wobei Ramona Schuler beim zweiten Sprung (gebückter Salto) leider einen Sturz in Kauf nehmen musste. Alessia Schuler konnte vor allem beim gestreckten Salto ihre Trainingsleistungen abrufen. Am nächsten Gerät – dem Reck – konnte Alessia Schuler zwar eine gute Übung zeigen, stürzte dann aber leider beim zweitletzten Element, was

sie einige Punkte kostete. Ramona Schuler gelang eine solide Übung. Am Boden konnte sich Alessia Schuler nach ihrem Sturz wieder rasch auf den Wettkampf fokussieren und ihre Trainingsleistungen abrufen. Ihr gelang eine elegante Übung mit der guten Note 9,00. Ramona Schuler konnte leider ihre Tempobahn mit Rondat-Doppelflickflack nicht wie gewohnt sauber turnen, was sich in der Note zeigte. Zum Schluss des Wettkampfs konnten beide Turnerinnen an ihrem Paradegerät – den Ringen – ihr Können zeigen. Mit 9,30 Punkten für Alessia Schuler und 9,35 Punkten für Ramona Schuler gelang beiden eine sehr gute Übung. Mit dem 15. Schlussrang für Ramona Schuler und dem 24. Schlussrang für Alessia Schuler konnten sich ebenfalls beide Turnerinnen eine Auszeichnung erturnen – und wissen nun, woran sie noch arbeiten müssen. (e)



Von links: Ramona Schuler, Sina Schuler, Alessia Schuler und Lisa Aeschlimann.